# d. Stadt Hackheim miliches Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Bellage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-leieson vo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Placigen: tojten die 6-gelpaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Bjennig, ausmärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gelpaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Am. Postscheffonto 168 67 Frankfurt am Main.

mer 81

idlung

81. 4.00

топ 75 ап

andlung

rhara

Telef. 97

en zu äußer

zum verkauf?

Samstag, den 13. Juli 1929

6. Jahrgang .

Mr abgelaufenen Woche erregten Die Berhandlungen Bilden Landinge bas Intereffe der politisch interef-Seffentlichfeit: Die Boltsvertreiting bes größten beut-Des berabichiebete ben Staatsvertrag mit bem ichen Stubl, furg Ronfordat genannt, Der tegelt Die rechtlichen Berbaltnife ber fatholifchen Preugen, die Einteilung des Staatsgebiets in bischof-efen, die Bischofswahlen, die Staatsdotationen an die nd die Professorenennungen in den fatholischen Fa-Die Schule ift in dem Staatsvertrag nicht erwahnt. trag erhielt im Landtag eine ftattliche Mebrheit, weil en Regierungsparteien — Bentrum, Sozialbemofratie, den — auch die Wirtschaftspartei ihre Stimme ba-Dagegen waren Deutsche Bolfspartei, Deutsch-Landtage entsprechend find ingwischen auch mit ben Den Rirchen Berhandlungen über ben Abichlug ent-

er Bertrage eingeleitet worden. Musichuffe ber Lanbertonfereng fur eine Reichs. baben über die von den Unterausschuffen vorgeleg-Unien gur Abgrengung der Buftandigfeiten gwifchen ib Landern beraten. Gur die Uebernahme ber Juftig Reich ergab sich eine ganz knappe Mehrbeit. — In bat sich ergab sich eine ganz knappe Mehrbeit. — In bat sich ein Ausschuft gebildet, der das Bolts begehten beingen soll propatitie des Reichspräsidenten bringen soll propatitie. Anscheinend beabsichtigt dieser Ausschuß auch, gu elfabegebren auf Ablehnung bes neuen Reparations. bes Reichstandbundes, der Deutschnationalen -ietn der befannte Abgeordnete Hugenberg — ber Natio-

an. Daß Abolf Sittler mit dem dentschnationalen ern zusch etwis anner net. Ob man die Entscheier eine so fomplizierte Frage, wie es das Reparations.

gift, einer Bolfsabstimmung unterstellen kann — darüden die Meinungen wohl sehr auseinander gehen.

Mer noch wird die europäische Augenpolitif beherricht Braludien gu ber bevorstebenden internationalen Refonfereng. Dan fann jest mit Giderbeit annehmen, etwa am 5. ober 6. August beginnen wird. Ueber bent urt ist allerdings noch teine Einigung zwischen Frank-England erzielt. Frankreich mochte noch immer in beig. England halt an London fest. Der demische Ausgen-eitzesemann bat in einer Unterredung mit einem B Journalisten mit Recht barauf bingewiesen, bag biblich einmal Zeit ware, sich über diese rein formalen Heinigen. Cobann bat Strefemann bem frangofiabligiften gegenüber nochmals ben beutichen Standpuntt erationsfrage flar und dentlich prazifiert: unter der gen Liquidierung bes Arieges" muß Deutschland auch dung der besetzten Gebiete und die Rudgabe des Saar-berstehen; das ist die Boraussemung für die Zustim-Blan berftebt Menferung feine ungefeilte Buftimmung in ber fran-Breffe gefunden bat.

afreich bat außer der Reparationskonferenz auch noch Bolitifche Sorgen. Das Minifterium Boincare wodelt Der Grund ift die leidige Frage ber Ratifigierung anten ameritanijd frangofifden Edulbenabtommens. Beinandersehungen darüber im Blenum der frangosimmer baben begonnen. Berr Boineard tritt für eine Maslofe Ratifizierung ein, wie fie Amerika wünscht. Mehrheit ber Rammer mochte Die Schuldentilgung begig machen bon ben bentichen Reparationszahlunatauf aber will fich wieder Amerika nicht einlaffen, Catfache, bag augenblidlich niemand großes Berlanand hat, die Rachfolge Boincares und Briands an überbat bieber ben Musbruch einer offenen Rabinettsfrife streich verhindert.

Mgewählten englischen Unterhaus fam es nach Ab-Debatte über die Thronrede gur erften Abftimmung. Tring Macdonald hatte einen parfamentarifchen Erbie Regierung wurden 340, gegen fie 220 Stim-geben. Die Liberalen stimmten für das Kabinett. herr ib braucht befanntlich ihre Stimmen, wenn er eine haben will. Run bedeutet diefe erfte Abstimmung Qualitäten a. 6. ofen, Leibrafier er, Frottiethener ichen. Es kitzle ichen. noch nicht fehr viel. Es ging namlich um bie bronrede, in der von der Schutyollpolitif die Rede Stelle war den Konfervativen nicht deutlich genng. welen waren aber von ben Musführungen befriedigt. bes mit ber fünftigen Bolitif ber Arbeiterregierung Kochheim ben fein werben, fieht babin. Immerbin batte Mac-De beirachtliche Mehrheit. Interessant war die Erflä-einglischen Ausenministers, daß England so schnell wie bine Truppen aus Deutschland gurudgieben will, aller-

oings gujammen mit Franfreich und Belgien. Rur im augeriten Notfall, alfo wenn die anderen Machte absolut nicht mit-machen, wurde England allein raumen. Berbitmanover werben Die englischen Bejagungetruppen Diefes Jahr in Deutschland nicht abhalten.

Auf bem Balfan geht es wieber einmal recht unruhig ber. Un der fiedflawifch-bulgarifchen Grenze finden fortwährend Bufammenftoge fratt. England und Frantreich faben fich bereits beranlagt, burch ihre Gefanbten in Sofia und Belgrad porstellig zu werben, um die Regierungen von Bulgarien und Gubstawien jur Rube und Besonnenheit zu mahnen. Die Ballanstreitigfeiten find beshalb nicht ungefährlich, weil bie Balfanftaaten alle in Bundniffe mit europäischen Grogmachten berftridt find, wodurch Ronflitte auf bem Baltan febr leicht bedentliche Folgen haben fonnen. In Rumanien ift Die Re-gierung einer auscheinend groß angelegien Berichworung auf Die Spur gefommen, Offenbar banbelt es fich um ben Berfuch hober Militars, eine fasciftische Diffiatur zu errichten. Bericharft bat fich auch ber tichechisch-ungarische Konflift wegen ber Berhaftung eines ischechischen Bahnbeamten burch ungarische Behörben: Die Tichechoflowafei verlangt feine Freilaffung, Entschuldigung feitens ber ungarischen Behörde ufw. Ungarn lehnt bas enischieden ab. Es ift noch nicht abzuseben, wie der Ronflitt beigelegt werben foll. Die Tichechoflowakei will bie Angelegenheit offenbar bor bas internationale Saager Schiebe. gericht bringen.

# "Bereinigte Staaten von Europa?"

Briand für bie "Bereinigten Staaten bon Europa". - Er will eine Ronfereng einberufen. - Biberfpruch in ber frangölifchen Preffe. - Dentiche Bebenten.

#### Gin Plan Briands.

Die aus Baris gemelbet wird, finden die Beruchte, Die von einer Ronfereng jur Borbereitung ber Bereinigten Staaten von Europa wissen wollen, nunnehr Bestätigung durch Auslassungen des "Cenvre", dem man gute Beziehungen zum Außenminister Briand nachsagt. Das Blatt schreibt bierüber: "An dem Tage, an dem Briand Desterreich warnte in Deutschland aufzugeben, fondern in Europa, waren feine Blane bereits fertig, Europa gujammengufchliegen. Er wollte es guerft vielleicht wirtichaftlich, dann politisch dagu bringen, fich feiner für fich felbft und nicht gegen femanden - gemeint ift Amerita - bewußt gut werben.

Bur Berwirklichung biefes feines alten Traumes ichidt fich Briand jest an. Bu feinem großen Blan, ber fehr viele interne Fragen, befonbers bie Anichlut- und Minderheitenfrage befeitigen foll, hat Briand jest gabireiche gunftige Meinungeäußerungen aller im Bollerbund bertretenen Dachie erhalten, fo bag er hofft, feinen Blan im September ber Bolterbundeberjammlung in großen Bugen unterbreiten gu tonnen. Wegen Ende bes Jahres foll bann eine Ronfereng ftattfinden, die die erfte Grundlage für eine europäifche Organifation fchaffen foll."

#### Frangöjifche Kritit.

Das "Echo de Barie", bas ebenfalls von einer Initative Briands im Ginne ber Bereinigten Staaten von Europa fpricht, ubt an einem folden Blane auffallend icharfe Rritif. Das Blatt begründet Briands Absichten folgendermaßen: Briand sieht die Schwierigseiten seiner Bolitif von Locarno und Thoirp beraunahen. Zuerst die Ranmung, dann eine große Offensive gegen das französische Seer (Abrüstung) und gegen die Berbundeten Franfreiche in Mittel- und Oftenropa unter bem Borwande bes Minderheitenrechtes. Bur Befdmorung fo vieler Fragen, fann Briand nicht einmal auf Die Unterfifitung Englands rechnen.

Dag wir gezwungen fein werben in Ausführung ber bon Briand unteridiriebenen Berbilichtungen nadjugeben, wird er als ein Opier, bas ben eblen 3bealen gebracht wird, bezeichnen. Unfere Berbunbeten bon Barichau, Brag ufm., Die burch bas Radigeben in ber frangofifden Bolitit geichwächt wurden, werben ben Rat erhalten, ihre hoffnung und ihre Startung in ber eurobaifden Berichmelgung gu finden.

#### Der dentiche Standpuntt.

"Bereinigte Staaten bon Europa"? - gewiß ein schonet Biel. Aber es will uns icheinen, daß wir noch weit, febr weit bon feiner Berwirflichung entfernt find. Und dag gerade bie frangofifche Bolitif burchaus ungeeignet ift, uns diefem Bich naber gu bringen. Denn die "Bereinigten Staaten bon Europa" fonnten boch nur ein Bund Gleich berechtig. ter fein, Franfreiche Bolitit aber geht barauf hinaus, einen großen und in jedem Betracht wichtigen Staat - Deutich : anb - bauernd niederzuhalten, Rur fo ift Frankreiche Anflammern an ben Berfailler Bertran, nur fo feine ablebnenbe

Saltung gegenüber der deutschen Forderung auf maumung bes befesten Gebiets und Rudgabe bes Saargebiets gu ber-

Wem es alfo Ernft ift mit einer Propagierung ber 3bee bon ben Bereinigten Staaten Europas, ber muß junadit einmal die Boransfegung bafür ichaffen, b. f. für eine andere Politil Frantreichs gegenüber Dentichland forgen.

3m übrigen bleibt natürlich abzumarten, ob es fich bei bem gangen Blan nicht nur etwa um ein geschidtes Manober handelt, bas bie Aufmertsamteit ber politischen Welt von ben aftuellen Fragen wie Raumung ufm. ablenfen foll.

### Die Wirtschaftswoche.

Die allgemeine geschäftliche Depreffion. - Flaue Borfen. -Schweinemangel auf ben Biehmärtten. - Die Schiffahrt ift andreichend beschäftigt. - 3m allgemeinen gunftige Ernteausfichten.

(Bon unfer. vollswirtichaftl. Mitarbeiter.)

Rennzeichen der augenblidlichen, eigentlich für die Jahresgeit anormalen, Wirtichaftslage ift die außerordentliche Gegeit anormalen, Wirtschaftslage in die augerordeninge Geich aft est ille, die in allen Branchen vorherrichend ist und
nun auch allmählich auf die Fabrisation und die Industrie
übergreift. Besonders gilt dies für den Detailverkanf, wo eine
offensichtliche Zurückbaltung des Publikuns nicht geleuguet
werden kann, die wohl aus Rückficht auf die allgemein in den
Städten vor der Türe stehenden Saison-Ansber in verkären
zu erklären ist. Rum sommen die größeren Geschöfte aber leichter auch über flane Bodjen hinnber, fur ben fleineren Detailliften ergeben fich augenblidlich aber besonders fcmierige Situationen, ba er bei großen Lagerbeständen und geringen Ginnahmen bei bem itarfen Drangen ber meisten Lieferanten unvermindert feinen Berpflichtungen nachkommen muß. Die mehr und mehr gunehmenben Ronturfe, die befonders in Frankfurt und in Mannheim erschredend boch gestiegen find, fprechen über bie Wirtschaftslage eine mehr als berebte Sprame.

Aber nicht nur die Geschäfte geben langfam, auch die Borfen liegen flan. Man bat mit Rudficht auf die Ferienmonate Infi und August die Camstageborfen geichloffen, wobei man gerabe in Mafferfreifen febr oft die Meinung bort, bag bei den heutigen Borjenumfaben und der allgemeinen Geschafts-stane rubig noch ein zweiter Börsenrubelag in der Woche eingeführt werden fonnte. Als ein besonderes Moment ber wirtfcaftlichen Schwierigfeiten fann auch das fajt vollige Aus-bleiben ber Spelulation im Borjengeichaft bezeichnet werben. Ruch bie Frucht martte liegen febr rubig bei nachlaffenben Breifen. Die letten Beftanbe an Inlandegerreibe find bei ber bevorftebenben Ernte mir ichwer verfäuflich, aber auch für Auslandsgetreibe besteht wenig Rachfrage, ba die Grogmüblen anicheinend gut eingededt find. Dagegen werben in Braugerfte und Mehl immerhin aufehnliche Umfane erzielt, wahrend der Rurnberger Sopfeumartt auch im fpefulativen Weichaft recht rubig verfehrt.

Defto lebhafter geht es auf ben Biebmarften gu. Rwar wird auf allen fubbeutichen Marften genügend Rindvich engeboten, auch die Bufuhr an Ralbern ift im allgemeinen ausreichend, dagegen find G di weine überall fnapp. Beionbers Franffurt, Stuttgart und München batten recht magige Muftriebergebniffe, co wurden burchichnitilich am Sauptmartt 4000 Schweine angeboten, mabrend ber Franffurier Bestauf-trieb icon 7500 beirng, Dabei mar bie Qualität nicht immer bervorragend. Befonders beliebt ift jeht bas fog. 3 mei - geniner fich mein, bas find Tiere im Gewicht von 150 bis 200 Bfund, Die meift febr raid geraumt find. Die Anappbeit des Anfreiebs verurfachte Breiserhöbungen bis zu 10 Rm. pro Bentner, die fich naturlich auch in den Gleich- und Wurftpreifen auswirften, die 10 bis 20 Big, pro Bjund in die Bobe

Die Pferdemartte batten mittleren Auftrieb, gute Arbeitspferbe mittelfcweren Schloges bauptfachlich für landwirtidafilide Brede waren gefucht, in fcweren Belgiern mar Angebot und Rachfrage gering, jum größten Teil unverlauflich blieben ausgesprochene Luruspferde, Die überhaupt auf bem Musfterbeeiat gut fteben icheinen.

In ber Chiffahrt bielt bas lebhafte Berfrachtungsgeschäft an, besonders auf bem Mittelrhein, ber gerade in ben letten Tagen gewaltige Roblen- und Rofefransporte fab. Die Bevölferung und bor allem die Induftrie bedt fich vielfach gu den ungleich billigeren Commerpreisen mit Roblen ein, mas eine fiarte Radifrage nach Schiffsraum bon ber Ruhr und bem Rieberrhein nach ben oberrheinischen Safen und benen des Rheinstromgebietes jur Folge bat. Allerdings oberhalb Rebi blieben die Frachimengen, wegen der befannten Schwierigfeiten, die in ber Eigenart bes Aluflaufes begrundet find, in Grengen. Gut war bagegen bie Dainichiffahrt beichaftigt, besonders die fleineren Bartifulierichiffer, die mit Spezialtransporten für die demische Industrie lobnende Berdienstmöglichkeit fanden. Bergwarts tamen auf bem Main ebenfalls viel Roblen, talwarts gingen Bauftoffe, Candfteine und Bemente, ferner Bolg gum Grubenausbau. Die Alogerei ift fott im Bange, fie brachte große Mengen Langholt, firt Golland bestimmt, ju Tal. Der Redarichiffsverlehr war in ber letten Woche weniger lebhaft, eine erhebliche Menge ber borhandenen Tonnage blieb ungenutt.

Die Ernteaus lichten werden überall in Giddentichland als mittelgut bis gut bezeichnet, foweit nicht die schweren Unwetterichaben ber letten Woche hoffnungen reftlos gerftort haben. Um harteften wurde Ober- und Riederbagern betroffen, bier gibt es Rotftandsgebiete, wo bem Landtoirt aber auch nicht ein Salnt auf ben Medern blieb, bie platigewalzt liegen und allenfalls bom Bieh abgeweibet werben tonnen. Die von ber Regierung zugestandene Gilfe wird nur die gröbste Rot lindern fonnen. In den anderen füddeutschen Gebietsteilen fann man aber im allgemeinen nicht flagen. Imar ergibt fich für bas Getreibe feine Bollernte, doch fteht es gut im Salm, und bie burch die gu fpat einsehende Begeiation geringer ausfallende Strobernte wird allem Anichein nach burch einen guten Grummetschnitt weitgemacht, zumal fich bie Wiefen nach ber erften Schur augerorbentlich gut weiterentwidelt haben, da die Witterung gunftig war. Gerste wird da und dort schon geschnitten, dach kann man im allgemeinen mit einer Berfpatung ber Ernte von 14 Togen bis brei Wochen rechnen. Die Dbftansfichten find in Baben und Burt-temberg beffer wie in Babern, wo ftellenweise die fpaten Fruhjahrsfroste Ernteausfälle jur Folge haben. In ben sudwest-beutschen Weinbaugebieten ist man im allgemeinen mit dem Rebenansat zufrieden, nur an der Mofel und an der Soar machen fich in verschiedenen Gegenben Rebichablinge in größerem Umfang bemerfbar,

Ungunftig bleibt nach wie por auch bie Urbeits. martilage. Besonders in ben Groffiadien Franffurt, Mannheim, Karlsruhe und Sintigart nahmen die Erwerbslofenzohlen im Berlaufe der letten Woche gu, nur Munchen blieb einigermaßen stabil, doch wird auch bier der Arbeitsmarkt als burchaus ungunftig und ber Jahreszeit nicht

entiprechend bezeichnet.

# Lotales

Sochheim a. Dl., ben 13. Juli 1929

r Margaretentag. Sente ift Margaretentag. Die Kirche feiert das Test erft am 20. Juli, Doch in ber hiefigen Gegend ist es üblich, ihren Gebentiag bereits am 13. Juli au begeben. Da biefer Rame von bem weiblichen Geschlecht gerne getragen wird, jo gibt der Tag vielfeitig Gelegenheit jum Gratulieren und gu Ramenstagsfeiern.

r Ferien. Die Commerferien ber hiefigen Schule be-ginnen mit Cametag, ben 20. Juli und bauern bis Mon-tag, ben 10. August, an welchem Tage ber Unterricht wieber feinen Anfang nimmt,

-r. Balbige Ernte. Durch die Sige ber letten Tage ist bas Wintergetreibe start gebleicht, so bag mit einem balbigen Beginn ber Ernte zu rechnen ist. Seute ist "Margaretentag", von bem der Boltsmund sagt: "St. Margaret bringt die Schnitter ins Land". Im großen und gangen fann man mit bem Stand ber Felbfruchte gufrieben fein. Das Korn ift burch das trocene Fruhjahr im Salm etwas turg geblieben. Doch bafur find bie Uhren gut ausgebildet und dieje find ludenlos mit Körnern befett. Auch die Kartoffeln zeigen einen guten Stand, fo bag eine gute Ernie biefer Anollengemachie zu erhoffen ift.

Der Gesangverein "Liedertafel" beteiligt fich am Sonn-tag an dem Sangerfest in Massenbeim. Abmarich 12.30 Uhr vom Bereinslofal "Kaiserhof". In Massenbeim Beteiligung am Geftaug, nachher gemuilliches Beijammenfein in ber Tefthalle. Unfere werten attiven und inattiven Mitglieder fomie Freunde und Gonner bes Bereins find hierzu berglich eingelaben. Gerner unternimmt ber Berein in nächster Zeit einen größeren Ausflug worüber Ra-beres noch zu gegebener Zeit befannt gegeben wirb.

- Man ichreibt uns: D.S.B. und Angestellten-Berfiche rung. Gegenwärtig wird im Reichstag bas Abbauprogramm der Angestelltenversicherung beraten. In einer Mitgliederversammlung am 22.7.29 nahm die Ortsgruppe des Deutschnationalen Sandlungsgehilsenverbandes bur

Lage ber Angestelltenverficherung Stellung. Rach eingehender Aussprache faßte bie Ortsgruppe folgende Ent-ichliegung: Der D.S.B. lehnt die in ber letten Beit gegen bie Angestelltenversicherung vorgebrachten Angriffe als im Allgemeinen unberechtigt ab. Insbesonbere mehren fich bie versammelten Raufmannsgehilfen gegen eine Befeitigung ber Sozialversicherung und ihren Erfat Durch einen allgemeinen Sparzwang. Die Angestelltenversicherung bat fich trog ihres Bestebens von erft rund 16 3ab. ren als eine fehr jegensreiche Einrichtung für die Ange-stellten erwiesen. Die Angriffe gegen die jog. Thesaurie-rungspolitif, nämlich: Kapital für die später in großem Umfang fällig werbenben Renten angufammeln, find pollig ungerechtfertigt. Das Rapital ber Angestelltenverficherung, welches am 1. 3an. I. Jahres rund eine Milli-arbe Reichsmart betrug, ift im Gegenteil bei weitem nicht ausreichend, um Die gefestlich verbrieften Rentenleiftungen ficherzustellen. Der Gehlbetrag, ben Die fürzlich erichienene verficherungstechnische Bilang aufweift, zeigt im Gegenteil die Rotwendigfeit weiterer ftarfer Rapitalbilbung. Mus Diefem Grunde lebnt Die Ortsgruppe Des D. S. B. nuch 3. 3t. eine folde Steigerung ber Leiftungen ber An-gestelltenversicherung ab, die ben bilangmäßigen Fehlbetrag vergrößern murbe. Die Berjammlung forbet viel. mehr, daß ber an fich notwendige Leiftungsausbau ber Angestelltenversicherung im Rahmen ber finanziellen Tragbarteit und absoluten Sicherstellung ber Leiftungen erfolgt. Die Bersammlung lehnt es ab, fich auf hohe Rentenversprechungen einzulaffen, Die spaier nicht erfullt mer-ben tonnen. Das Schidfal ber Arbeiter Invalidenverfiches rung und der Anappichafteverficherung, die fich in ichmeren finangiellen Roten befinden, find marnende Beifpiele. Endlich fordert Die Berfammlung, dag bie Ungeftelltenversicherung als selbständige Reichsanstalt für die deutsichen Angestellten bestehen bleibt und ihre völlige Gelbste verwaltung herbeigeführt wird. Insbesondere stellt sie an die politischen Parteien das Berlangen, bei den jests gen Beratungen im Reichstag in Diefem Ginne gu mirten.

#### Das Terienbuch.

Wer fich in Ferienaufenthalt begibt, wird flugerweife bas Buch als Gefährten nicht mitzunehmen vergeffen. Das Ferienbuch ist indeffen vielfach nur ein Ludenbucher:

es foll über die Stunden, die verregnet werden, himveghelfen. Seine Rolle ift in bem Augenblid ausgespielt, in bem bie Conne lacht und in die Ratur hinauslodt. Dann liegt bas

Buch wieder unbeachtet und geringgeschatt in irgendeiner Bimmerede ober in einem Rofferwinfel.

Und doch follte recht wohl dem Ferienbuch eine andere Wertschaftung guteil werden! Richt, das behauptet werden foll, daß man fich in feinen Urlaubstagen nun in die Bucherweis-heit hincinbertiefen foll. Dazu ift ein Urlaub zweifellos nicht ba, aber andererfeits, wenn man bem Körper feine Ausspannung angebeihen lagt, bann follte man auch bem Geift fein Recht nicht vorenthalten. Gerade febr viele Menfchen, Die fouft feine Beit finden, um ein gutes Buch zu lefen, follten fich in ihren freien Tagen etwas niehr mit den Buchern beschaftigen, gewiß wurde es ihnen nichts schaben. Und fie wurden auf einmal erfennen, bag ein gutes Buch, in Ruhe und mit Bedacht gelefen, viele, viele verborgene Schonbeiten birgt und wieder Schönheiten auftauchen lagt, auf fie himveift und ber Gedanten neue Richtung geben fann.

Was man als Ferienbuch lefen foll? Das ift Cache bee Gefchmade bes einzelnen. In ber Commergeit neigt man allgemein nach leichter Bare, Bielleicht findet man aber auch, daß gerade in Rugeftunden ein gewichtiges und bebeut-fames Bert am beften dem geiftigen Befich einberleibt werben

# Betterborberfage für ben 14. Juli: Meiftens warm

Die Todesturve von Sillburg-Rod! Richt nur das fenjationellite und fpannenbite Autorennen, fonbern auch eine reigende Liebesgeschichte und fehr viel Sumor bringt ber beute und morgen im U.T. laufende Gensationsfilm:

"Die Todesfurve von Sillburn-Rod. Unter unter Gennnung verfolgt man ben Rampf zweier naten um die Borberrichaft. Alles hangt von dem großen gie rennen ab beffen gefährlichfte Kurve bie von Dilbab ift. Die Leiter ber einen Firma ichreden felbit nicht einem Berbrechen gurud um ben Gegner ju vernit Aber ban Gute fient auch fen ben Gegner ju glafe Aber bas Gute fiegt auch hier und mit einem gladt. Ende werden Alle zufriedengestellt. Borber laufeit tolle Luftipiele. - Am Montag wird auf vielle Wunsch einer ber größten und spannenditen oblig Welt gezeigt: "Das indische Grabmal", 1. Teil bung bes Poghis". Dieser Film handelt von geben vollen magischen Kräften, welche ben indischen (Boghis) eigen find und führt ben Beichauer in beit berfand Indien. Mia Man, Ronrad Beibt, gera Gotte etc. fpielen die Sauptrollen. Der 2 Teil latt nächften Montag. Gintritt 50 und 70 Big-

# Abnahme ber Arbeitslofigfeit um brei bon on Rad den endgültigen Berichten der Laubesarbeitsante die Bahl der Sauptunierstützungsempfanger in Milosemerficherung um 30. Juni rund 723 000, alle 23 000 oder drei bom Sundert weniger als Mitt 32 Saubtinterftuhungsempfänger in ber Rrifenunter haben ihren Stand bom 15. Juni ungefahr gehaltes

# 2n Conn. und Feiertagen braucht nicht gefried werden. In der Frage, wann die Rundigung eines fic tenverhältniffes zu erfolgen bat, wenn der lebte gund termin auf einen Sonmag ober gesehlichen Geleriag das Reichsarbeitsgericht am Mittwoch eine grundlesens icheidung gefällt. Es war die Frage zu entscheiden, es frimmungen des BOB, oder die der GO. Anweidung den haben. Das Reichsarbeitsgericht ftellt fich auf Siandpunft: "Der Grundsarbeitsgericht ftellt sich auf gestanzuwenden und zwar nicht seinem Worlaut nach sonder seinem Sinn und Zwar nicht seinem Worlaut nach sonder pflichtet sein soll, an Sonn- und gesehlichen Zeiertest Dandlung vorzunehmen. Daraus talet den eine auf Sandlung vorzunehmen. Daraus folgt, daß eine an ausgesprochene Kündigung noch am nächsischen rechtsgültig ftattfinden fonnte."

Offentliche Baufparfaffen. Wir teilen Ihnen ab mit, daß entiprechend ben von Deutichen Sparfaile Giroverband aufgestellten Richtlinien auch im Selben und ber 2 Seffen und ber Proving Seffen-Raffau offentlide ipartaffen errichtet merden und zwar werden fie ab fondere Abteilungen ben öffentlichen Bantanftaltes gliebert; für ben Bollsstaat Beffen ber Seffigen Bentrale in Darmitabt, für ben Reg. Begirt if ber Rassauschen Landesbant in Wiesbaden und ist Reg. Bezirt Kassel ber Landestredittasse in Kalel in dem gesamten Wirtschaftsgebiet die Organisation Werbetätigteit einheitlich Werbetärigfeit einheitlich ju gestalten, ift in Bie am Main eine gemeinjame Gejchattsftelle bill öffentlichen Baufpartaffen geschaffen. Auftfärung int funft werden die Baufuftigen durch die örtifchagt taffen erhalten, welche auch ben Abichluft bet pertrage vermitieln follen. Die gange Organisation in Rurge burchaeführt in Rurge burchgeführt.

# Sport und Spiel.

Alls ein Lotaltampf erfter Rlaffe barf man Betourspiel auszutra Begegnung der beiden Gugball. und Sporipercial heims und Sochheims bezeichnen, die am Mittmed auf bem Sochheimer Sportplag ftatifanb. Co die Taufend Jufchauer gewesen fein, die Beuge biefes murben, eine fiebernde Maffe die fich mit Geele an bem Commit ber Maffe die fich mit Seele an dem Rampi ber beiden Mannichafien bil Man hatte glauben tonnen es ging um eine Meil alles was Ramen hat in Sportfreifen - obel ch ben glaubt - war vertreten, es war ein Bild it wältigender Sportbegeisterung. Es war ichon git als endlich der Pseifenmann — herr Rostopl beim — den Ball freigab. In anfänglich neinen stößen beiderseits versuchten sich die beiden Mann

Chronik des Gesangvereins "Sängerbund" fochbeim a. In.

Der alteste Gesangverein babier und zugleich ber alteste Berein unjerer Stadt beging in diefen Tagen sein 85 jahriges Grundungsfeit. 85 Jahre! Auf ber großen Weltenuhr nur ein winziges Puntichen, im furzen Menschenleben aber eine beheutende Beitipanne, in ber fich immerhin ein bemerkenswertes Stud Weltgeschen abipielt. Und in ber Tat, wie haben fich Erbe und Menfchbeit in biejer Beit gewandelt.

Das Jod des Rorfen war gebrochen, Deutschland war wiebererstanden, nationale Befinnung war wiebergefehrt. Die Wellen ber frangofischen Revolution und Die ftaats- u. fommmalpolitischen Reformen bes preugischen Ministers von u. jum Stein batten vereint mit ber vollfichen Bewegung ber Freiheitsfriege ben 3. Stand, ben ber Burger, aus feiner Teilnahmslofigfeit am politischen Leben geriffen und jeine Gebanten den großen nationalen Aufgaben zugewendet. Einigung bes zechplitterten Baterlandes, politische Freiheit des Staatsburgers und innere Erneuerung bes Menichen.

Die beiden erften Biele blieben nur ein frommer Bunich, benn bie Reaftion bes Spftems Metternich, Die bald nach den Freiheitstriegen einsehte, labmte bie vielfach noch unreifen Rrafte. Rur im Reiche ber Geifter, Die fein politiicher Machthaber bannen fann, regte fich ein neues, fruchtverheißenbes Beben und Streben. Und weil damals Die Freiheit ihren Reigen nur am "Sternengelt" führen burfte, fanb ber Deutsche Eroft in bem liebevollen Berjenten in vergangene romantifche Beiten. Dichter und Geschichtsforicher beichworen ben Glang des Mittelafters berauf, die ruhmvolle Sobenftaufengeit mit ihren machtigen Raifern und trutigen Rittern, ben ragenben Burgen und reichen Stabten, ben Spielmannern u. Minnefangern. Romantif allerorten!

Ueberall erblühte ein reges Geiftesleben. Biffenicaft unb Runft murben Troftipender in Diefer politifch ichweren Zeit. Ernit Moris Arndt und Freiherr von und jum Stein, Schenfendort und Uhland und anbere große Manner, fie ftanben als leuchtende Gubrer am Simmel Deutschlands. Altertums. vereine, Musitvereinigungen, naturwiffenichaftliche Gefellichaf. ten, Buridenichaften, Ganger- und Turnerbunde regten fich. Die Schulreformen im Sinne Bestaloggis brachten Bilbung und ABiffen auch unter bas Bolf. Ueberall gab es Manner, Die irgendwie mit bem Geifte ber neuen Beit verbunden waren. I

Go entftanben in biefer garenben Beit auch in biefiger Stadt zwei Bereinigungen, Die Die Schulung bes Weiftes und Rörpers auf ihre Fahnen ichrieben und die fich blübend bis auf die Gegenwart erhalten haben. Es find biefes die "Turngemeinde" und der "Cangerbund". Der Gründer biefer bei-ben Bereine war auch der sonft noch im politischen Leben in Raffau und über feine Grengen hinaus bervorgetreiene G. Sofmann. Er mar ber Cobn eines Groffaufmannes, ber an ber linten Ede bes "Blanes" zwei Saufer befaß, (fpater Galmar er ein tatiger ! Rultivator. Er faufte in biefiger Gemarfung Debland an und verwandelte es in Rulturfand. Go legte er auch ben Ririchen-wald an. Daneben befätigte er fich in ber Politif u. ichwarmte für ein Großbeutichland. Die erften Lieder, Die ber Berein ang und bie noch erhalten find, atmen beutschen Freiheits-

Der Grundungsvorstand jeste fich gufammen aus ben Ber-ren: Bfarrer Mohler, 1. Borfibender, Stadticultheis Rullmann, 2. Borfigenber, behrer Stritter, Dirigent, Georg Sofmann, Beigeorbneter.

Weitere Mitbegrunder waren Die Berren: Boller Rarl, Diefenhardt Georg, Diener Baul, Dienft Friedrich, Enbers Johann, Regler Lorenz, Refter Johann, Rlein Martin, Rreft Johann, Rung Jofef, L'auer Abolf, Lembach Ratl, Lujdberger Abolf, Martin Loreny, Merkel Friedrich, Ochs Wilhelm, Schollmager Abam, Schödler Martin, Schlosser Johann, Steinbrech Johann, Siegfried Bartholomäus, Stickel Johann, Strauß Abam, Treber Martin, Thaler Oswald, Belten Abam, Weilbächer Abam.

Daß Pfarrer Möhler, der von 1840 — 54 das hiefige

tatholifche Bfarramt begleitete, ben Borfit in bem neugegrundeten Berein übernabm, lagt baraut ichliegen, bag ber "Gangerbund" auch als Rirdengesangverein gebacht war und auch als folder mohl mitwirfte. Rach der Riederlegung des Brafibiums burch Pfarrer Dobler folgte Amtsfelretar Gebhard, welchem nach feiner Berfeftung Seinrich Diener folgte. Unter biejem fant bie Mitgliebergahl foweit, bag bie Bereinstätigleit eine zeitlang eingestellt werben mußte. Doch erholte fich ber Berein raich wieder unter bem gum Brafiben-ten gemablten Seinrich Mertel, welcher mit großem Gifer Die Gangestätigfeit forberte.

Ueberall, wo es die Ehre des Bereins und ben Fortfdritt besfelben gu beben galt, fand man ihn an ber Spige und die gefanglichen Leiftungen murben allfeits anerfannt.

3hm folgte, nach jeinem von allen Mitgliebern ben bes Bereins tief betrauerten Tobe Johann als Prafibent, ebenfalls ein eifriger Forberer bet fache. Beiter führten ben Borfig: Abam Breis, fried, Johann Baner, Philipp Rraus und gegenneten Berein Serr Lorenz Enbers, welcher bemfeiben

Der Dirigentenwechsel ist für biese 85 Jahre felt gu nennen. Alls 1. Dirigent wirtte Lehrer Strittet genten ber Reibe nach: Lehrer Schidel, Georg gerten Relier. Rari Richter Regler, Rarl Richter, Loreng Regler, Ernft 90 rich Scharbag, Johann Schollmager, Mithelm Siger Dirigent ift Berr Rapellmeifter Georg Bon ben Dirigenten muß befonbers ber Zatigfell Loreng Rehler, fruber Befiger bes Gafthaufes in jowie berfenigen bes jehigen Ehrenbirigenten . bo fer lobend gebacht werben. Loreng Regler beiah bo lifche Gabigleiten in ber Mulif und leitete auch me wartigen Bereine. Wilhelm Schloffer ftanb pos genten am langiten bem Berein por und erzielte eb benswerte Erfolge. Bon Geftlichfeiten, bei benen ber "Cangerbu

bers mitwirfte, ift bas Bergogsfest im Jahre 1864 B nen, welches beute noch bei ben alteren Ginmofini Stadt in freudiger Erinnerung fteht und bas bel beren Gelegenheit in biefem Blatte eingebend geldi 3m Jahre 1904, am 2., 3. und 4. Juli, feierte et unter allgemeiner Beteiligung fein 60. Jubilaum mit einem großen nationalen Gejangswettitreit.

An Wettsingen beteiligte sich ber Berein erft it geteren Jahren feines Bestebens und errang babe Connungen und Arraite nungen und Preise, so in Kostheim, Sonnenberg, Griesheim, Darmstadt, Florsheim usw. woods lung im Beremssofal Zeugnis ablegt.

Roch manches Wiffenswerte ware aus bet gelichte ellen Bereins zu berichten, boch ich muß zum Schlaffe in der "Sängerbund" seinem Leitstern: "In Freihre zum Lied bereit" auch für die Zufunst treu es ihm beschieden im der bie Jufunst treu es ibm beschieben sei, nach weiteren 15 trucktburen jahren bas "Jahrhundert" seines Bestebens mit Berer Geftfreube feiern gu fonnen!

He Soffnungen erfüll findet heute abend Sonntag begibt fich

Empeln. Doch die g

innächit auf ihrem 4

Mannichaften belfer

Rampf und es gibt

ttor. Rach etwa vier

der Sochheimer Dan

und bligichnell weif

Jen und Rummer Gi

Junachit verteiltes

Sheim hat unter nich

Bet Buichauer gleichge

brer Unbangericaft

faft und fieht ihre

in ber 36. Minute

Rejultat 2:2 geht

gewinnt man ben

Dielweise ruhiger un

ann man von Flörsh

Beichlagen geben,

balbzeit hat murb

Schmab bas Führun

Bpannung ber Buft

Reul Luft. Gie bange

wird Sochheim durc

immer noch nicht geid

Gnnen? Wenn auch

wenn auch hundert

Spieler gur legten Rr

tale wird Florsheims

or Schluß wird nach fe

t jeboch noch einmal

It Glorsheims Rieber!

m umfängt bie Spie

Rampf, felten ben C tragend, icharf an be

nicht unfair. Dag e

ibienft bes herrn Sch

weres Amt mit gro

den Unbangern recht

Grenge des erlaubten

Gelbe weisen, eine 9 Sportsmann ale rid

Grunde murbe bas

tit beiderfeits nur mit

ian fonft von ber Di

Blicht, mehr als bas,

in Legies was an Ei

ben andern, herabsetten

Mannichaft, die uns

und daß fie - pore Benheit bewahrt un

Schon heute Camstag

Bemeis ftellen und mi

menspetterin Bijcho

Renich fann irren.

Bom Bejterwald. (D nachdem mit dem 1 and die Jägersleute n a durchftreifen und b Geftftellung ber im 2 angegebenen Wildichal d und Forftfreifen be lette Winter der beit frante, die Jagben angefangen vom Wi Bilbfauen, Die Bud trjorderliche Wiberfto Co fieht man benn b and gefundes Bild in b Bab Ems. (Das R Babern guriid.) 31 Die Stadtbermaltung um Friftverlängerun A der Sturbotels, Die

Athen erhalten hat, fc

ting an-

Rübesheim. (Die St Beingau find bie Sto ich ber Ausschanferlau mehreren Familienm it führen, aber ange ber Anofdsant fich ine a barf, also nicht, wie b besonders drei Mono Biesbaben. (Ründi tellten.) Auf Borbe englischen Befahungel ball die englischen Mili Her in ihren Buros 51 Biesbaden. (Die Rit Gemarlungen berich jesbaden die Larve d torungswerf und gwe borgefommen ift. Be Beiterburg, Befterburg hab beimgefucht word Biesbaben. (Deffen ind ben bom Dentfe Beftellten Richtlinien Baufpartaffen erri Bantanftalten ans esbaben ber Raffanif g und Austunft erh Sparfaffen, welche a

bermitteln. Die gan-

Sparfaffen wenden f

eden felbft nibt - Borber laufen ird auf vielfeit nnendften Flint ". 1. Teil: "Dies

Desarbeitsändet ! inger in der Ath 728 000, also als Mitte Jun efahr gehalten icht nicht gefünde igung cines grown der lette Linde hen Feiering ine grandlegense entscheiben, ob. ellt sich auf sog grabben 193 200 lant nach, fender eht, das niemard lichen Feierlagen daß eine am gle

taffe in Raffel ie Organisation, ist in Bin ittsftelle bie Mufflarung # Die örtliches bichluß ber den Be Organifation

barf man ! Sportvercitt am Mittmed fand. Es mi e Beuge biele ie sich mit inschaften be m eine Meife n - ober es ein Bild m war icon r Roftopi St inglich netvol beiben Mann

Ritgliebern e Johann Forderer ber m Preis, 3 und gegennach er bemfelben an

Ernft Mertel Bilhelm Schlof Georg Sur genten Wilhelm ler befaß bobe lete auch meiert ftand von alle d erzielte ebes

Jahre 1864 # Ginmobnen nd bas bei en uli, feierte ber Jubilaum 196 wettitreit.

Berein erft in gu errang hobe cer

errang hod coSomenberg, is wovon de Geldedig
mus der Geldedig
Geldusse eilen ged
In Freud zud
it treu bledesigne
i treutbaren nod
tebents mit nod

Unter undebestin umpeln. Doch die Hintermannschaften sind beis aweier Anlosim innüchst auf ihrem Posten und allmählich finden on dem großes Rannschaften besser zusammen. Auf und nieder vie von Hillstand Rampf und es gibt gefährliche Situation nieder Rampf und es gibt gefährliche Situationen por betor. Rach etwa viertelftunbiger Spielbauer gibt begner zu vernicht ber Hochheimer Mannichaft ein fleines Migver-mit einem glätste und blitischnell weiß es der Alexander Ben und Rummer Gins zu verbuchen. Rach Bie-Banachit verteiltes Feldipiel, aber nicht lange er Buichauer gleichgezogen. Angefeuert burch bie ibelt von geben ihrer Anhängerschaft drückt jest die Hochheimer indischen ihrer Anhängerschaft drückt jest die Hochheimer seschauer in der und sieht ihre Bemühung auch von Ersolg in der 36. Minute führt sie 2:1. Nicht lange ad Beidt, Berde und Flörsbeim hat gleichgeschaft Der 2. Tell los Resultat 2:2 geht es in die Pause. Rach Wie-70 Pis. 70 Pig. B gewinnt man den Eindrud, daß Hochheim in brei von ben ban man von Flörsheim nicht behaupten, daß sie besarbeitsämlte in geschlagen geben, aber das unheimliche Tempo Dalbzeit hat murbe gemacht. Sochheim brangt Schwab das Führungstor verbucht, macht fich Die Spannung der Buichauer durch ein mahres Tribeul Luft. Gie bange Frage ichwebt nun auf aller wird Sochheim durchstehen, werden fie bem Ehrtimmer noch nicht geichlagenen Florsheimer widerlonnen? Wenn auch Sochheim bas Spielfeld bewenn auch hunderte Anfeuerungerufe die Soche Spieler gur legten Kraftentfaltung aufraffen faffen, ale wird Florsheims Sturm immer noch gefährlich. let jeboch noch einmal bas Rachieben gegeben und It Glorsheims Riederlage befiegelt. Tojender Beiim umfangt bie Spieler beim Schlugpfiff, in bem Ortrufe ber beiben Mannichaften untergeben. Das Rampf, felten ben Charafter eines Freundichaftstragend, icharf an der Grenge des Erlaubten und nicht unfair. Dag er nicht ausartete, durfte mit fiblenft bes herrn Schieberichters gewesen fein, ber Deres Amt mit großer Umficht ausübte. Dag er ilen Ihnen Renich fann irren. Zwei überbegeisterte Spieler, den Sparfale Grenze des erlaubten Rampfes überschritten, mußte gantanstaltes des erlaubten Kampses überschritten, mußte Welde weisen, eine Maßregel, die von jedem ehrswerben sie alle Grunde wurde das Spiel auch in der zweiten der Hessischen unt beiderseits nur mit zehn Mann bestritten. Was der Delling nan sonst von der Mannschaft jagen — Zeder tat sbaden und in Blicht, mehr als das, wuchs über sich jelbst hinaus, In Lektes was an Gifer, Energie und Konnen in tale. Rann man ba jemand loben, nein, benn bas ben andern, herabsetzen. Daher ein Gesamtlob ber Mannschaft, die uns bewiesen hat, daß etwas in ti und daß sie — vorausgesett, daß sie ihre innere fenheit bewahrt und einig ift — etwas leiften Schon heute Camstag abend foll fie bereits gegen

Frabe.

# Aus Nah und Fern

Retourspiel auszutragen.

amensvetterin Bijchofsheim erneut ihre Spielftarte

Beweis stellen und wir sind gespannt, ob sie die in inte Sossungen erfüllt. Der Kampf gegen Bischofsbif sindet heute abend 6 Uhr am Weiber statt.

Sonntag begibt fich Die Mannichaft nach Samm

orms, um gegen ben bortigen &.C. Rheingold bas

Bom Besterwald. (Der Frost und bas Bild.) Und bie Jägersleute mehr Beranfaffung nehmen bie ju durchftreifen und ben Bilbbeftand gu fontrollieren, Geftstellung ber im Binter vielfach in phantaftifchen angegebenen Bildichaben möglich. Aus fachverftandid. und Forstfreifen bes Weiterwaldgebietes verlautet, febte Binter ber beste Wilbarst gewesen fei, habe er th frante, die Jagben berfeuchende Bild gur Strede augefangen bom Bilbfaninchen bis jum Rebbod, ja Bilbfanen, die Buchje und Dachje, soweit fie nicht erforderliche Biderftandefraft verfügten, bat er nicht Co fieht man benn beute gur Freude bes Jagers nur und gefundes Wild in den Jagben.

Bab Ems. (Das Reich will fein Gelb von ab eine (Das Reiten Babre hat bas ab ein gurud.) Im vergangenen Jahre hat bas ab Girlief an die Stadt Ems die Summe von 482 000 Mart als hreit gegeben, beren Rückahlung nunmehr verlangt georg Merten. Die Stadtverwaltung erflarte fich hierzu außerstande um Friffverlangerung bon brei Jahren. Die Berde ber Sturbotels, die von bent Arebit 300 000 Dar! erleben erhalten bat, folog fich dem Gefuch um weitere ang an.

Rubesheim. (Die Straugwirtichaft.) Im gan-Beingan find die Straugwirifchaften wieder eröffnet. ber Ausschankerlaubnis gibt ber Landrat bekannt, mehreren Familienmitgliedern, die zusammen einen führen, aber angeblich getrennten Weinbergbefit ber Ausschant fich insgesamt nur über brei Wimate barf, also nicht, wie bisher geübt, für jedes Familienbefonders brei Monate.

Biesbaden. (Runbigung bon Bejagungs-Ellten.) Anf Borbereinungen für den baldigen Ab-Mglifchen Befatzingobehörde burfte Die Tatfache binbag die englischen Militarbehörden bereits einer Angahl ther in ihren Buros jum 1. Ceptember gefündigt bat. Biesbaben. (Die Rübenfliege.) Geit furgem ber-in Gemarlungen verschiedener Rreife bes Regierungslesbaden die Larve ber Rübenfliege auf den Felbern forungswerf und gwar in einem Ausmage, wie es borgefommen ift. Befonders bie Gemarfungen ber Biebentopf, Befterburg, St. Goarsbaufen und Unterfind beimgefucht worden.

Biesbaben, (Deffentliche Baufpartaffen.) end ben bom Dentichen Sparlaffen- und Girober-Bestellten Richtlinien werden auch in Deffen-Raffan Baufparfaffen errichtet und als Abteilungen ben Bantanftalten angegliedert; für ben Regierungs. esbaden ber Raffauischen Landesbant in Wiesbaden. g und Ausfunft erhalten die Bauluftigen burch die Parfaffen, welche auch ben Abichlug der Baufparbermitteln. Die gange Organisation wird in Rurge fahrt, so bag fich Baulustige schon Ende Juli an Die Sparfaffen wenden tonnen,

A Banan. (Bierftenererhobung.) Die Gaftwirtsinnung des Stadt- und Landfreifes Sanau bat, veranlagt burch die Ginführung der Gemeinde-Bierftener, den Ausschantpreis für den Landfreis um 2 Pfennig pro Glas Bier erhöht.

A Fulda, (Ein bruchebiebftahl.) In die Gaftwirt- ichaft Flabung in Maberzell brang nachts ein Einbrecher ein. Er durchichling mehrere Genfter und gelangte in Die Toilette, wo er bon der Birtin, die bon bem Beraufch aufgewacht mar, angetroffen wurde. Ein Einbrecher bedrohte die Frau mit einem Revolver und ichlug ihr bamit an die linke Schlafenfeite. Die jur Silfe berbeieilenden Cobne ber Heberfallenen nahmen den Dieb feft, und übergaben ihn der Boligei.

A Misfeld. (Misfelder Bramienmartt.) Bei guter Bitterung war ber Bramienmartt ftart befucht. Der Auftried wies 156 Biegen, 141 Bierbe, 197 Rinder, ein-gerechnet 40 Bullen, 402 Fertel und 26 Schafe auf. Defonomierat Breibenbach vom Landwirtschaftstammer-Ausschuß für Oberheffen wies bor ber Bramtierung, Die besseres Tiermete-rial als auf ben bisberigen Martten festgestellt hatte, auf Die große Bedeutung der Tierzucht im Rabmen ber Landwirtichaft bin. Nach der Pramiierung fand eine Bullenauftion des Landwirtschaftsfammer-Ausschuffes ftatt, bei der 40 Bullen aufgetrieben waren, für die Preise über 1000 Mart bezahlt wurden. Der Auftrieb bot gute Raufgelegenheit für aner-fannte Zuchtliere, Für die Bramilierung der übrigen Tiere wurden 4 400 Mark bar ausgezahlt.

🛆 Marburg. (Aus bem Gefängnis ausgebrochen.) Ans bem biefigen Gefangnis brach in ber vergangenen Racht der als gefahrlicher Ginbrecher befannte Strafling Gerth aus. Es gelang bisber noch nicht, des Flüchtlings babbajt au werben.

A Frantfurt a. D. (Ein abgelehntes Dig. frauensvotum.) In ber Stadtberordnetenberfammlung am Donnerstag fam aus dem Rompler ber mit ber Frantfurter Gasgefellicaft gufammenhangenden Fragen ber Aus-ichuftbericht gur Oprache, der fich mit dem Brufungsbermert der Firma Brice Waterhouse beschäftigt, der falschlicherweise unter die Bilanz der Gasgesellschaft geseht wurde. Die De-batte beschäftigte sich vor allem damit, daß eine Neuorganifation der Gasgefellschaft notwendig fei, u. a. die Einführung ber follegialen Bermaliung unter besonderer Beionung Des taufmannischen Elements. Beiter wurde bie Frage ber Berautwortlichkeit in ber Sungener Affare wie in ber Angelegenbeit bes falichen Brufungsvermerts besprochen. Während die Sozialdemokratie beantragte, dem Auffichtsratsborfinenden Oberburgermeister Dr. Landmann und Stadtrat Afch das Bertrauen auszusprechen, stellten die Deutsche Bollspartei, die Deutschnationale Bolfspartei und die Birtichaftspartei einen Migtrauensantrag, dem sich auch die Rationalsozialisten anfcbloffen. Auch die Kommuniftifche Bartei ftellte für fich einen olden Antrag. Die Migtrauensantrage murben abgelebnt, darunter auch der oben erwähnte Antrag Landgrebe (D. Bp.), ber auch die Unterstützung der Kommunisten fand, mit 42 gegen 30 Stimmen.



## Das Dornier-Flugschiff "Do X".

Erfolgreiche Aufftiege.

Heber bie erften Brobeaufftiege bes neuen Riefenflug-genges ber Dornierwerte "Do. X." wird aus Friedrichs. hafen gemelbet:

Das zwölfmotorige "Do. X" ber Dornier-Metallbauten M. G. ift am Freitag fruh in Altenrhein jum erstenmal zu Waffer gebracht worden. Mit ber an Bord befindlichen Rompreffor Anlage wurden bann nacheinander die zwolf Motoren mit ihrer Gejamtleiftung von 6300 PS angeworfen und unter bem Binten ber Werft-Angestellten und der fich rafch an ben Ufern von Alteurhein und Robrichacht angesammelten Schauluftigen begann die "Do. X" junachst mit Rollversuchen auf bem Bobenser, wobei auch berschiedene Manover auf bem Baffer durchgeführt wurden, die fich hauptfächlich auf die Festftellung der Wendigkeit des Flugschiffes bezogen. Dr. Dornier war am Morgen mit einem Stab von Mitarbeitern nach Altenrhein gefahren und beobachtete von einem Motorboot aus den Stapellauf der "Do. X". Bei berrlichstem Sonnenschein gingen die Rollversuche vonstatten, die die auferordent lich gute Mandvrierfähigseit bes Dornierflugzeuges bor Mugen führten. Die Rurben, Die "Do. X" 30g, waren enger als man es felbft bei bem febr gut manobrierenden Dornier-Bal gewohnt ift. Mandymal hatte es ben Eindrud, als ob bie "Do. X" buchftablich auf ber Stelle drehte, Dann begann um 9,40 Uhr ber erfte Start.

Unter bem Donner feiner swölf Motoren rafte bas Blugfchiff mit riefiger Bugwelle über bas Baffer bahin, gefbannt berfolgt bon ben Ronftruttenren und der Berftleitung, die mit Ctoppuhren das Abheben bon ber Bafferflache regiftrierten. In ber erstaunlich furgen Beit bon 30 Gelunden hob fich ber im Connenichein filbern glangende Riefenbogel unter bem Bubelruf ber an ben Ufern Stehenben ein Gind in die Luft, um bann nach furger Beit wieder glatt auf bas Baffer binab. jugeben. In wenigen Minuten erfolgte hintereinander noch ein gweiter und bann ein britter Start, ber jedesmal bas gleiche Runfiftudergebnis hatte.

Die Untersuchung der Motore und der Anstrumente des Dornier-Flugschiffes "Do. K", die nach der Rudkehr in die Werschalle vorgenommen wurde, hatte außerordent. Iich justieden ftellende Ergebnisse. Ebespilot 28 agner außerte fich nach ber Rudtehr nach Altenthein ganz begeistert über die Eigenschaften nach Anenthem schine, die trot ihrer riesigen Ausmaße willig und selbst-verstandlich auf seden Steuerschlag reagiert habe, und mit der sich ausgezeichnet manövrieren lasse. Am Montag sollen dann die Berfuche mit "Do. N" erneutausgenommen werden.

A Deppenheim (Bergitt.). (Der Thphus erlofden.) Bie die Stadtverwaltung amtlich mitteilt, gut nach einer Erflarung des Kreisgefundheitsamtes der Tophus als erlofchen, ba feit vier Bochen feine neue Erfranfung mehr vorgefommen ift.

△ Beneheim. (Die fradtifden ginangen.) Es ift nunmehr gelungen, den Fehlbetrag des fradtifchen Etats ohne Erhöhung ber Realfteuern burch Streichungen auf etwa 27 000 Mart herabzumindern.

△ Babenhaufen. (Bon einem Dofen erbrudt.) Der 64jabrige Fafelmarter Beigler murbe im Stall tot auf. gefunden, Man fand ben Mann, ber jum Futtern ber Tiere in ben Stall gegangen mar, mit eingedrudtem Bruftforb bor. Der Warter durfte beim Guttern von einem Ochjen erbrudt

△ Darmstadt, Schwere Strafe für einen Fassabenfletterer.) Um die Weihnachtszeit 1928 wurden in Darmftadt erichredend viele Einbrüche von einem Faffadenfletterer verübt. Roch mehrmonatigen Ermittlungen wurde ichlieglich der aus Duisburg ftammende Johann Sobe-ftein als Tater ermittelt und in Duisburg festgenommen, D. batte fich wegen der Einbrüche bor bem Bezirfaschöffengericht gu verantivorien, das ihn zu zwei Jahren Buchthaus ver-

A Bochit a. Die Sicherung des Schiffs. labeplates bei Sochft.) Das Tiefbauann, Abteilung für hafen- und Brudenbau, lagt gurgeit im Stadtteil Sochft am Mainlandeplan oberhalb des Stadtifden Eleftrigitatemerte umfangreiche Arbeiten ausführen, welche ber Sicherung bes inogefamt 500 Meter langen Lade- und Entladeplages für Die Schiffahrt Dienen. Es batte fich im Laufe ber letten Jahre berausgestellt, daß die in der Borfriegszeit gebaute Anlage, welche auf Gifenbetondielen im Grund fundiert mar, mit ber Beit vom Strom unterspult wurde, so bag der darüber liegende maffibe Betontai fich sentte. Da die Behebung dieses Schadens bringend notwendig war, sollte nicht das Lade- und Entladegeschäft der Schiffahrt gestort werden, fo lief das Safen- und Brudenbauamt im lehten Jahr ichon eine Teilfirede von 300 Meter reparieren. Die jeht in Aussuhrung befindliche Reft-ftrede von 180 Meter wird gegenüber ber erften Strede wesentlich einsacher ausgeführt. Die Fertigstellung soll nach bem Baubertrag bis Ende bes Jahres erfolgen. Die Gesamtaufwendungen für die Inftandsepung des Labetais belaufen sich auf mehrere hundertraufend Mart.

A Bab Somburg. Der Somburger Rurbiret. tor geftorben.) Bofrat Gerdinand Meifier berfchied infolge eines Schlaganfalls am Mittwochabend. 1870 in Biesbaben geboren, widmete er fich nach dem Befuch des Realghmnafinms der Mufit, gunächst als Militanufifer. Roch sehr jung wurde er als fürstlicher hoffapellmeister nach Arolfen berufen, wo er ebenso vie in Phrmont lange Jahre hindurch die musika-lischen Beranstaltungen leitete. 1909 gründete er den "Ber-band deutscher Orchester und Chorleiter", in Nürnderg schus er den "Philharmonischen Orchesterverein". Bon 1922 ab leitete er mehrere Jahre das Psalz-Orchester, die er vor vier Jahren als Rurdireftor nach Bad Homburg bernfen wurde.

A Bad Somburg. (Gin Rreis-Obit- und Gar-tenbanverein für ben Obertannusfreis.) Unter Borfin bes Landrats ban Erdelens wurde bier ber Bufammenichlug ber Obit- und Gartenbauvereine bes Oberiaunustreifes ju einem Rreisverein vollzogen, Der neue Ber-ein wird Mitglied ber Franffurter Zentralgenoffenicaft merben und foll befonders bagu bienen als Spitenorganisation in allen Berhandlungen ufw. gegenüber ben Regierungs-ftellen aufzutreten. Der nene Berein foll weiter Die Stanbartifierung ber heimischen Obstproduftion forbern und bas Bringip bes Berfehrs zwifchen organifierter Broduzentenichaft und ben organisierten Sandlern bei einheitlicher Preisgestal-tung für einheitliche Ware in die Tat umsehen. Durch Unterbaltung von Sammel- und Sortierstellen an den wichtigften Blaven bes Kreifes hofft man durch geeignete Bilege bes geernteten Obsies allmählich bahin ju fommen, gegenüber jeglichem Auslandsobit fonfurrengfahig zu werden

### Furchibares Eifenbahnunglück in den Bereinigten Staaten.

Guni Gifenbahnbeamte getotet, gahlreiche Fahrgafte berlett.

Bei Corning im Staate Rem Port ereignete fich ein furchtbares Eisenbahnunglud. Ein Gütergug ent-gleifte, als auf dem Rebengleise ein in voller Geschwindigfeit fahrender Berjonengug beranbraufte.

Die aus ben Schienen geworsenen Buterwagen fturgten egen den Berionengug. Die Lofomotibe und brei Bagen chlugen um und gerieten in Brand. Rach ben bisherigen Feltstellungen find fünf Gifenbahnbeamte getotet und gahlreiche Sahrgafte berlegt worben.

Die Banif wurde baburch erhöht, bag es ungeheure Schwierigfeiten machte, die Berungludten aus ben brennenben Wagen berauszuholen.

Bie gu bem Gifenbahnunglud bei Corning berichtet wird, bandelte co fich bei ben entgleiften Gutertvagen um Bengintanftvagen, die explodierten. Gludlicherweife gelang es dem unverlegten Berfonal beiber Buge, die unbeschädigten Rugteile abgutoppein. Die Benginfanftvagen und die umgesturzten Berjonenwagen verbrannten vollig, nachdem es gelungen war, die Berwundeten zu bergen.

## Aus aller Welf.

□ Das Segelbootungliid auf ber Ditfee. Rach ber Diefbefteht bei ben guftanbigen Safenbeborben noch feine Bemifibeit über das Schidfal des feit Conntag früh vermißten Segelbeir uber die Echien des feir Sonntag fin besetzt war. Dem botes aus Koserow, das mit fünf Kurgasten besetzt war. Dem "Lofalanzeiger" zusolge ist das bei Deep — unweit von Kol-berg — angeschwemmte Wraf eines Segelbootes auf Grand telefonischer Angaben bon bem Befiber Gaftwirt Schlachter aus Roferom, als bas vermigte Boot, auf bem bie funf Berliner ausgefahren find, bezeichnet worben.

D Luftberfehr Roln Saarbruden gesichert. In ber letten Beit fanden Berbandlungen gwifden ben Stadten Roll und Caarbruden ftatt, um die fur ben Betrieb ber Ringfrede Roln-Gaarbruden notwendige Garantiefumme gu fichern. Beide Städte beteiligen fich an der Barantiefumme. Die Caarbruder Sandelstammen ftellt ebenfalls einen Betrag bon 5700 Mart gur Berfügung.

Don einem Rehbod angefallen und berwundet. Bei Meifenbeim am Glan wurde ein Landwirt, ber auf feinem Felbe mit Daben beschäftigt mar, bon einem Rebbod angefallen. Der Bod ftieft beit Candivirt mit bem Gehorn gwei Bahne aus. Erft als die Frau bes Bandwirts gu Bilfe eilte, lieg das wittende Tier bon feinem Opfer ab und verfdmand wieder im Balbe,

Dergmanustod. Im Schacht "Duhamel" bei Fran-lautern (Saar) fam ber Bergmann Johann Schon aus Ensborf mit bem Ropf unter einen Bregluftwagen, ben er in Betrieb feben follte. Der Berungludte, ber im Alter von Jahren fieht und Bater von zwei unmundigen Rindern ftarb nach zwei Stunden, ohne bas Bewußtfein wieder erlangt ju haben.

Der Gemeindeforfter aus Bellersheim (Rheinproving) batte gelegentlich eines Stiftungefestes eines Junggesellenvereins bie Teilnehmer geschloffen jur Rirche gesubrt und babei einen Mufitchor fpielen taffen, ber aus Trommlern, Bfeifern und Blafern bestand. Benn Die Blafer Die Roten mechfelten, ober wenn ein Marich eingeleitet murben, fpielten Trommler und Bfeifer allein. Da aber ber Umgug mit Trommlern und Bfei-fern allein nach einer Berordnung ber Interalliierten Rheinlandfommiffion im befehten Gebiet verboten ift, verurteilte bas Trierer Rriegogericht ben Forster gu einer Gelbstrafe bon 20 Mart. Die Kingabe bes Forsters, bag bie Trommler und Pfeifer nur gwifchendurch fpielen, wurde als nicht ftich-baltig gurudgewiefen. - Zwei andere Berfonen aus bem Begirt Trier murben wegen berbotenen Balfentragens bis gut 25 Mart Gelbftrafe verurteilt.

Definahme eines Werbers für die Frembenlegion. Der Bandjogerei in Reunfirchen (Caar) gelang es, auf bent Bahnhof einen Berber für die Frembenlegion mit gwei angeworbenen festgunehmen. Es handelt fich um einen gewiffen Arlt aus hindenburg i. Obicht., ber felbft bereits funt Jahre in der Frembeniegion gebient bat. Bei den Angeworbenen banbelt es fich um einen aus Burtiemberg frammenben &. Duebundt und einen aus Eichweifer bei Maden finmmenben

D Toblich verungliidt. Bwifden Obenhaufen (Oberbeffen) und Fronhaufen fuhr ein Motorrabfahrer gegen ein Baftanto. Durch ben Anprall erlitt ber Motorrabfahrer einen fcmeren Schabelbruch, fo bag mei ber berbeigerufenen Aerzte feine Ueberfabrung in die Chirurgifche Alinit nach Giegen anordneten, Aurz nach ber Ginlieferung verftarb ber Berungludte, bellen Namen man noch nicht feitstellen fonnte.

Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

8. Sonnfog nach Bfingiten, ben 14. Juli 1929.

Eingang der fil. Meije: Susceptmus Deus: 2Bir haben beine Barmbergigteit, o Gott, empf ngen inmitten beines Tempels.

Epangelium : Gleichnis vom ungerechten Bermalter.

7 Uhr Frühmesse und Monatskommunion für die Frauen. 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Andahr zu Ehren der hl. Familie. 4 Uhr Bereinstasses für Marien-verein und marianische Kongregation. Die Versammlung des Wältervereins sallt aus. Das Mutterbiatt mied nach

Evangelijder Gottesbienit.

Sonntag, den 14. Juli 1829. (7. n. Trinitatio.)

Bermittags 10 Uhr Sauptgottesbienft, 11 Uhr Kindergottesbienft.

Mittwoch abends 8 Utr Sitting der vereinigten Kirchen Gemeindes organe von Sochheim und Flörsheim (Rechnungsvoranschlag

Verreist!

Von Samstag, den 13. Juli bis

Dienstag, den 16. Juli einschließlich.

Bertings: 6.30 Uhr erfte fil. Deffe, 7.15 Ufr Schulmeffe.

Freitag abends 8 Uhr Ubungestunde bes Bofaunenchors.

Donnerstag abends 8 Uhr Jungfrauenabend.

ben Bormittagegottesbienften an ber Kommunionbant ous-

Der Gibfee foll ameritanifch werben . . . Bie ein Berliner Blatt aus Garmifd melbet, foll ber Giblee für Deutsche verloren geben. Das am Gee liegende "Gibfer Sotel" ift Brivatbefit ber Gebruder Terne, und Direfter Terne fieht bereits fei einiger Beit mit einer ameritanifchen Bivatgefellchaft in Berfaufeverhandlungen, die nunmehr bor bem Abdlug fteben. Rame ber Bertauf tatfachlich guftanbe, fo wird bas Botel und ber Gee ausschlieglicher Befin ber Ameritaner, Die bort ein monbanes Minbbeim ju errichten gebenten. Der Bee wurde fomit fur die Deffentlichfeit gesperrt werben.

Utfenbahunnglild bei Aratau. Bei Jasle in Beitgaligien ereignete fich ein Gifenbahnunglud. Infolge einer gut rafchen Sahrigeichwindigfeit in einer icharfen Rurbe entgleifte ein Guterzug, wobei bie Lofomotive und 20 Wagen gertrum-mert murben. Der Lofomotivführer und fein Gehilfe wurden unter ben Erummern begraben und fonnten nicht mehr lebend geborgen werben. Bie burch ein Bunber famen brei Gifenbahnbeamte, die fich in bem Bagen hinter der Lofomotive befanden, ohne jeben Schaden bavon, obwohl der Wagen gleichfalls gertrummert wurde. In den letten gebn Tagen ift bies bereits die zweite Jugfataftrophe auf diefer Strede, Ein Untersuchungsausichung ber Rrafauer Gifenbahn Direttion ift fury nach der Rataftrophe an der Unglüdsftelle eingetroffen.

Die Nettungsarbeiten für "S. 47" eingestellt. Die englifche Abmiralität bat nach einer amtlichen Mitteilung Die Rettungsarbeiten für "D. 47" einstellen laffen. Das Schlacht-fciff "Rodneh" und die übrigen Schiffe fenerien vor Berlaffen ber Ungludsftelle ben Ebrenfelut,

□ 3wölf Todesopfer einer Feuerwehrübung. Bei Gil-lingham (Rent) ereignete fich ein furchtbares Unglud, bei bem nenn Seefadetten ben Tod fanden, Gur eine Borführung ber Beuerwehr war aus bolg und Leinwand ein Geruft aufgerichtet worden, bas ein Saus barftellte. In diefem fünftlichen Saus follten verfchiedene Rettungemethoben gezeigt werben. Im Innern bes Saufes befanden fich neun Geefabetten, bie bie ju rettenden Betoohner des Saufes darftellten. Bloplich geriet ber Bau in Brand und fturgte, in Flammen gehüllt, gufammen. Bwölf Geelabeiten tamen in ben Blammen um. Sunderte von Zuschauern wohnten ber Tragodie bei. Bisher wurden acht Leichen geborgen.

Die "Angeline" 235 Stunden in ber Luft, Wie aus Entber. Cith gemelbet wird, ift bas Auffullungefluggeng "Ungeline" 285 Stunben, alfo fait gebn Tage in ber Luft.

# Apfelweinversteiger!

Donnerstag, ben 18. Juli 1929, nad 1.30 Uhr, läßt die Obstverwertung Schloft Haft in Massenheim bei Hochsteim a. M., Telefon Ant 18 Rr. 50, im Sauptgebäude Schlofgaffe 6 gu Mafel

### 140 Halbstück 1928 er selbsige kelterten naturreinen Apfelwell

freiwillig meiftbietend verfteigern. Broben wen und mahrend ber Berfteigerung verabreicht

Autoperbindung vom Bahnhof Sochheim & Antunft ber Buge in Sochheim a. M.

von Frantfurt a. M. 927 11,53 8.48 10 38 von Wiesbaden

Wilhelm Belfrich.

Auftionator u. beeidigter Tarator, Wir Schwalbacheritrage 23



Ab morgen feht ein friich. Transport Sannoveraner

gertel und

gum Bertauf bei Max Rrug, Sochheim, Telefon 48. 1 idiwarges (Buichtopf) entlan Bugeben Margari

bericharft. - Chine

liner 82

guret. - Eigenmächti Abahnpräfident ertlärt Ruffifder Unter

Berlag, ver Leiefon bb. Geichafts

I dimere Konflift, b

dinefifden Borg thing ftebenbe dinefife er verschärft. Wie t wird, find dort vier estigen Citbahn ein ft noch nicht gefchlof Monfulate in Sibirier uffen nach China aus Bene Mavalleric-Sic, lijchen Arfenals un

dinefischen amiliche der mongolijch-chin flige, um fie zu schütz in Charbin hat die Ar Ditbahn jum General

Souberberichterftatt Die Beschlagnahme dinefischen Behörder Gerüchtiveife verl in General Tichangti ter, auf eigene Ber Beschlognahme nicht

ine Erffärung des ft chinefische Prafibent Mentlicht eine Ertfari dinefischen Beh hen fei auf Berante da die Comjetregier Johre 1924 abge the babe. Es mird gemacht habe, die in thichtungen einzuhal Meichgeltig wird ber Do Bregierung bie ihr un Borichlage erwägen woch ben chinefischen 3

sie nus Mosfau am erung wegen der B den dem dinglischen Berreichen laffen. Di

bie Schritte geinn m

Beamten verbaftet inbelanieberlaffunge t: 1. Unpersuglich hincfifchen Diebahn 2. Die dinefifche bon ihnen eigen nidgangig. unbergüglich in Er n bergichten auf ji flifcher Staatsburge an der dinefischen C

Cle Comjetregierung m nalregierung ber di unimertiam, die eine he noch fich ziehen w en drei Tagen eine alle in Diefer Frift fei Ri fein, andere Mittel g bietunion zu ergreife

imporung in China aus Ranting gem Milichen Areifen, be 8 bervorrufen wer dinefifche Mugenn

al bie Rantingregi dreier Tage Rugl Regierung werbe bie Antwortnote u Ichen amtlichen Et indung treten mit Berte ber Rantingre an ber ruffifd-chin

freiwillige Feuerwehr

Abfahrt ber Rameraben am Conntag, ben 14. Juli gur tibung nach Mainz pormittags 9.27 Uhr. Treffpuntt: Bahnhof. Angug: 1. Rod, Müge.

Sensationelle praktische Neuheit!

Kamm mit Doppelwellenzähnung ges. gesch.



Onduliert ohne Behelfe kurze und lange Haare nur lurch einfaches Kümmen. Solid und unverwüstlich. Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Aus-gaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer ichön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur Rmk. 2.50. Versand gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei Firma E. Chotiner, WienVIII, Lerchenfelderstr. 34 lunderte von Dankschreiben liegen auf

Bertaufe meiter

über bie Strafe

Frang Süd

Sommersprossen!

auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unichad-Keine Schälkur. Pr. Mk. 2,75. Nor

zu haben beit Zentral-Drogerie Jean Wenz



Fahrräder la Marken Auf bequeme Teilzahlung. Ersatzteile u. Reparaturen werden billigst ausgeführt

Tankstelle und Esso.



Dr. Faupel

Zahnarzt

stets frisch zu haben in 1/4 Pfd. -Paketen

0.85

bei Feinkost- und Kolonialwarenhandlung Karl Friedrich Eberhard

Hochheim a. M., Weiserstr. 6, Teleson 97

Diferiere preismert:

1a deutschen Weinbrand la deutiden Weinbrand la dentiche Litore in großer Bt. von 75%

4% Rabatt

Geintoft- und Kolonialwarenhandlung

Sochheim a. M., Weiherftr. 6, Telef. 97

Heute u. morgen 8.30 im U.-1



Ein atemraubender Sensations-Film Liebe und Pflichtbewußtsein- Haß ! Intrige bestimmen die spannende Handlung, deren Abschluß ein sen sationelles Autorennen bildet. Dazu-"Liebliche kleine Dingerchen"

2 lustige Akte und "Der Wilderer in der Westentasche noch 2 lustige Akte

Sonntag 4 Uhr Kindervorffellun

Montag: Auf vielseitigen Wunsch

"Das indische Grabma I. Teil: "Die Sendung des Vogli

Eintritt nur 50 und 70 Pig-

